

# Semantik

Gerrit Kentner

26. November 2010

# Was bisher geschah

Kernbereiche der sprachlichen Strukturbeschreibung:

- Semantik I
  - Verborgener Sinn versus wörtliche Bedeutung
  - Wortbegriff
  - lexikalische Semantik
  - Ambiguitäten
  - Sinnrelationen (vertikal und horizontal)
  - Wortfelder / semantische Merkmale

Heute: Verbbedeutung, Intension, Extension

Skript Zimmermann, (auf der Website)

Meibauer et al. (2007). Einführung in die germanistische Linguistik. Metzler, Kap. V

# Gegenstand der Semantik

**Wörtliche Bedeutung** → Voraussetzung für Erkennen des verborgenen Sinns bei Ironie und Implikaturen, von Metaphern und Sprechereinstellungen.

- ▶ Was sprachliche Ausdrücke wörtlich bedeuten, muss nicht aufregend sein. Aber:
- ▶ Sprachwissenschaftler sind an der Erklärung des Phänomens des Sprachverstehens interessiert.
- ▶ Wie funktioniert Erfassen der wörtlichen Bedeutung?
- ▶ Was ist das, was da erfasst wird?

# Verbbedeutung

Letzte Stunde:

## **Bedeutungsrelationen**

semantische Merkmale

Synonymie, Antonymie, Inkompatibilität, Komplementarität,  
Hyperonymie, Hyponymie, Meronymie

→ Ziel: Strukturieren von Wortfeldern

Wir benötigen weitere Kategorien zur Erfassung von  
Wortbedeutung, insbesondere für Verben

# Verbbedeutung

## Aspekt / Aktionsart

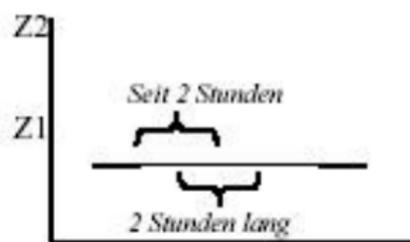
- (1) a. Peter schläft zwei Stunden lang.  
b. \*Peter erwacht zwei Stunden lang.
- (2) a. Der Fahrer fuhr zwei Stunden lang.  
b. ??Der Fahrer fuhr zwei Stunden lang in die Garage.
- (3) a. Schlaf jetzt!  
b. \*Heiss Helmut!

# Verbbedeutung

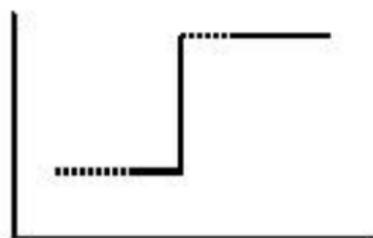
Offenbar unterscheiden sich Verben systematisch hinsichtlich des temporalen Aufbaus der Sachverhalte, die sie beschreiben.

- (4) Atelische Verben (durative Verben ohne Zustandsveränderung)
  - a. *lachen, schlafen, sitzen...* (Activity-Verben)
  - b. *heissen, wissen,...* (State-Verben)
- (5) Telische Verben (Zustandsveränderung)
  - a. Achievement  
*ankommen, erwachen, ausschalten...* (punktuell)
  - b. Accomplishment  
*sinken, besteigen,...* (durativ)

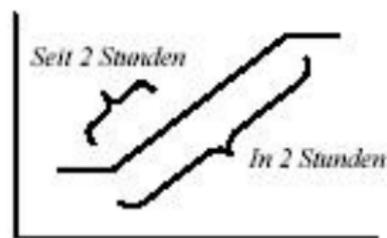
# Verbbedeutung



a. Atelisch



b. Telisch: Achievement



c. Telisch: Accomplishment

# Verbbedeutung

Telezitätstest mit rheinischer Verlaufsform

(6) Peter ist am Schlafen  $\rightarrow$  Peter hat geschlafen. (atelisch)

(7) Peter ist am Aufwachen  $\nrightarrow$  Peter ist aufgewacht. (telisch)

# Verbbedeutung

Telezitätstest mit Temporaladverbien:

durative Zeitdaueradverbiale versus Zeitspannenadverbiale (im Präteritum)

- (8) Das Schiff sinkt seit einer Stunde / in einer Stunde.  
(Accomplishment)
- (9) Maria errötet \*seit einer Stunde / \*in zwei Stunden.  
(Achievement)
- (10) Maria lachte seit zwei Stunden / \*in zwei Stunden.  
(atelic)

# Verbbedeutung

## Dekomposition von Verben

- (11) a. Der Einbrecher tötet den Hausbesitzer. →  
b. Der Hausbesitzer stirbt.
- (12) a. Der Hausbesitzer stirbt. →  
b. Der Hausbesitzer wird getötet.

Die Bedeutung von *sterben* ist offenbar Teil der Bedeutung von *töten*

dagegen ist *töten* nicht Teil der Bedeutung von *sterben* – *töten* ist semantisch reicher als *sterben*.

## Verbbedeutung

Offenbar ist den beiden Verben (*töten* und *sterben*) die Bedeutung von *tot sein* bzw. *nicht leben* inhärent.

Allerdings gilt...

- (13) a. Der Hausbesitzer stirbt. →
- b. Der Hausbesitzer ist tot.

...denn wir können ohne Kontradiktion formulieren:

- (14) a. Der Hausbesitzer ist noch am Leben aber stirbt gerade.
- b. Stirb langsam.

# Verbbedeutung

Wir können Verben semantisch dekomponieren (in bedeutsame Einzelteile zerlegen):

## **tot sein**

- ▶ nicht leben
- ▶ durativ

## **sterben**

- ▶ nicht leben / tot sein
- ▶ inchoativ (Zustandsänderung)

## **töten**

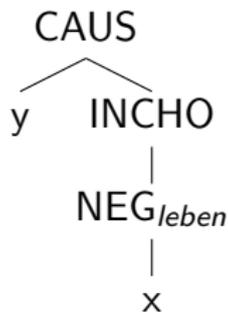
- ▶ kausativ (Verursachung)
- ▶ nicht leben
- ▶ inchoativ (Zustandsänderung)

# Verbbedeutung

**sterben** (x stirbt  $\approx$  x gelangt in den Zustand, in dem er nicht mehr lebt)



**töten** (y verursacht, dass x stirbt)



# Bedeutung

## Das semiotische Dreieck

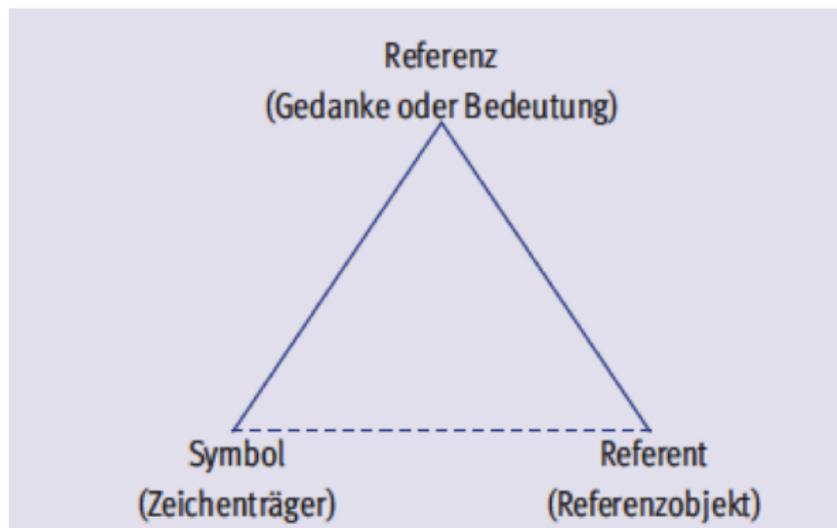


Abbildung: aus: Busch / Stenschke: Germanistische Linguistik

# Bedeutungstheorien

Im Alltag gibt es mindestens 3 Strategien, Bedeutung zu erfassen

- ▶ Wir zeigen auf Gegenstände – Referenz

(15) A: Was meinst Du mit *xyz*?

B: (zeigt auf Referenzobjekt)

- ▶ Wir umschreiben, formulieren Paraphrasen

(16) Mit *xyz* meine ich *abc*.

- ▶ Wir nennen Gebrauchsbedingungen für Zeichen

(17) *Xyz* sagt man, wenn man...

Auch die Semantik bedient sich dieser Strategien, um Bedeutung zu erfassen.

# Bedeutungstheorien

- Wir zeigen auf Gegenstände – Referenz

(18) A: Was meinst Du mit xyz?

B: (zeigt auf Referenzobjekt)

Die Bedeutung eines Ausdrucks ist erfasst, wenn man seine Referenten nennen kann: Referent ist dabei sehr allgemein zu fassen: Gegenstände, Personen, Sachverhalte...

Extension eines Ausdrucks

## **Wahrheitsfunktionale Semantik**

Die Bedeutung eines Ausdrucks ist erfasst, wenn ich für ihn angeben kann, was der Fall sein muss, damit er wahr ist.

Dazu bedient man sich häufig des Paraphrasierens.

- Wir umschreiben, formulieren Paraphrasen

(19) Mit *xyz* meine ich *abc*.

**Intension** eines Ausdrucks

## **Gebrauchsbedingungen – Pragmatik**

Die Bedeutung (im weiteren Sinne) eines Ausdrucks ist erfasst, wenn klar ist, unter welchen Umständen er genutzt werden kann.

- ▶ Wir nennen Gebrauchsbedingungen für Zeichen

(20)     Xyz sagt man, wenn man...

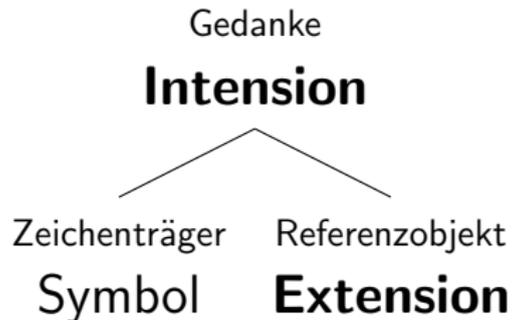
Wir werden darauf zurückkommen

## Zwei Komponenten der Bedeutung

- (21) a. Sachbezug, Verweis auf Referenzobjekte  
Sprache wird verwendet, um über Dinge, Personen, Ereignisse zu sprechen.  
→ Extension
- b. Information  
Sprache wird verwendet, um Informationen auszutauschen, *begriffliche Inhalte* zu vermitteln.  
→ Intension

# Zwei Komponenten der Bedeutung

## Intension und Extension



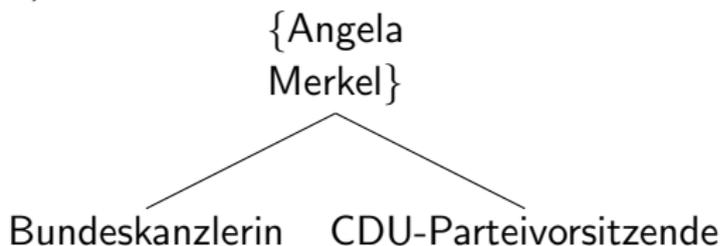
# Intensionen und Extensionen

Erinnerung: Die Bedeutung eines Ausdrucks ist erfasst, wenn ermittelt ist, auf welche Gegenstände, Personen, Sachverhalte sich der Ausdruck bezieht.

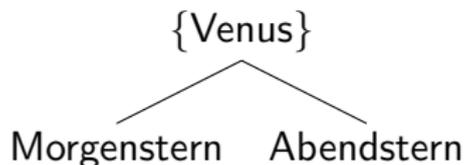
- (22) Problemfälle:
- a. Die aktuelle Bundeskanzlerin ist die aktuelle Parteivorsitzende der CDU.
  - b. Der Morgenstern ist der Abendstern.

# Intensionen und Extensionen

Extension von *Bundeskanzlerin* und *CDU-Parteivorsitzende* (im Jahr 2010)



Extension von *Abendstern* und *Morgenstern*



## Intensionen und Extensionen

(23) Die Bundeskanzlerin ist die Bundeskanzlerin.

(24) Der Morgenstern ist der Morgenstern.

(23) und (24) sind völlig unformativ – es handelt sich um **Tautologien**. Dagegen ist

(25) Die Bundeskanzlerin ist die CDU-Parteivorsitzende.

ein sinnvoller Satz.

Die nominalen Ausdrücke in (23) und (25) haben dieselbe Extension, die Sätze aber unterscheiden sich im Sinn.

Revision des Bedeutungsbegriffs notwendig: Die Extension allein macht nicht die gesamte Bedeutung eines Ausdrucks aus.

# Intensionen und Extensionen

- (26) Extension = Menge der Dinge auf die man mit einem sprachlichen Ausdruck Bezug nehmen kann.
- (27) Intension = Begrifflicher Inhalt des sprachlichen Ausdrucks; deskriptive Bedeutung, die nicht direkt an die Dinge in der Welt gebunden sind.
  - ▶ Dass *Morgenstern* und *Abendstern* zwar dieselbe Extension haben, aber nicht bedeutungsgleich sind, wird deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass man lange nicht wusste, dass beide Ausdrücke denselben Planeten bezeichnen.

## Extensionslose Ausdrücke

= sprachliche Ausdrücke, die sich auf nichts in der Welt beziehen  
(und trotzdem Sinn ergeben können)

(28) Die Königin von Frankreich.

(29) Einhorn.

Wieso haben diese Ausdrücke trotz fehlender Extension eine Bedeutung??

⇒ man kann sie umschreiben.

# Extensionen

- (30) Extension von  $x$  = Menge der Dinge auf die man mit  $x$  Bezug nehmen kann.
- (31)
- Frankfurt am Main (Eigenname)
  - Der Präsident der USA (Kennzeichnung)
  - Tisch (Generischer Ausdruck)
  - nichts
- ▶ Extension des Eigennamens (31-a) – Die Stadt Frankfurt a.M.
  - ▶ Extension der Kennzeichnung (31-b) – B. Obama (Stand: 2010)
  - ▶ Extension des Ausdrucks (31-c) – Menge aller Tische
  - ▶ Extension des Ausdrucks (31-d) – ???

# Extensionen

Extensionen von Ausdrücken werden in der formalen Semantik als Mengen beschrieben. Ein paar Beispiele

- (32)
- a. südeuropäische Hauptstadt – {Rom, Athen, Lissabon, Madrid}
  - b. deutsche Millionenstadt – {Hamburg, Berlin, München} oder auch  
{Stadtstaat an der Elbe, Berlin, bayerische Bewerberstadt für Olympia 2018}
  - c. schweizerische Nordseeinsel – { }
  - d. Stern – {★, ✱, ✨, ⬤, ✨, .... }

# Extensionen

Problemfall:

Für Massennomen lässt sich keine Extension angeben.

- (33) Extension von
- a. Milch – ?
  - b. Sand – ?
  - c. Reis – ?

# Kennzeichnung

Ausdruck der Form "*der, die, das X*". Definiter Ausdruck.  
Semantisch gilt für Kennzeichnungen folgendes:

- (34) **Einzigkeitsbedingung:** Es gibt genau ein X.  
Konjunktion aus:
- a. **Existenz:** Es gibt mindestens ein X.
  - b. **Eindeutigkeit:** Es gibt höchstens ein X.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kennzeichnung>

Extensionen von Kennzeichnungen haben genau ein Element in ihrer Menge.

# Extension von nicht-nominalen Ausdrücken

Der Gemeinname (generische Ausdruck) *Stadt* bezieht sich auf alle Städte

## **Extension von intransitiven Verben**

Der Ausdruck *schlafen* bezieht sich auf alle Individuen, für die gilt, dass sie schlafen. Die Extension von *schlafen* ist identisch mit der Extension des Ausdrucks *Schläfer* oder *Schlafender*.

## **Extension von Adjektiven**

Der Ausdruck *lila* bezieht sich auf alle Dinge, die die Eigenschaft haben, lila zu sein.

# Extension von nicht-nominalen Ausdrücken

Extension von transitiven Verben:

*Küssen* bezieht sich jeweils auf 2 Personen – die Extension ist entsprechend komplexer:

Die Extension von “*küssen*” ist als Menge von Paaren von Individuen  $(x, y)$  definiert, für die gilt, dass  $x$   $y$  küsst.

Da sich unübersichtlich viele Paare von Individuen küssen, ist es nicht leicht, die Extension vollständig zu erfassen. Um dies Problem zu lösen konstruieren Semantiker einfache Modellwelten.

⇒ Modelltheoretische Semantik

## Extension transitiver Verben

Modell einer möglichen Welt  $w$ :

In Welt  $w$  leben die Frauen *Clara*, *Maria* und *Lena* und die Männer *Fritz*, *Heiner* und *Udo* und sonst niemand.

In dieser Welt ist ausserdem folgendes der Fall:

Fritz und Maria küssen sich, Lena küsst Udo und Udo küsst sich selbst. Clara, Udo und Heiner lachen. Ansonsten passiert nichts.

Wir können folgende Extensionen angeben:

- ▶ Extension von *Frau* in  $w = \{\text{Clara, Maria, Lena}\}$
- ▶ Extension von *Mann* in  $w = \{\text{Udo, Heiner, Fritz}\}$
- ▶ Extension von *lachen* in  $w = \{\text{Clara, Heiner, Udo}\}$
- ▶ Extension von *küssen* in  $w = \{(\text{Fritz, Maria}), (\text{Maria, Fritz}), (\text{Lena, Udo}), (\text{Udo, Udo})\}$

## Extension ditransitiver Verben

Extension von 'schenken' ist noch komplexer:

Hier lassen sich Mengen von Tripeln als Extension annehmen.

d.h. Menge aller Tripel  $(x,y,z)$  für die gilt, dass  $x$  (Schenker) dem  $y$  (Beschenkter) ein  $z$  (Geschenk) schenkt.

Theoretisch sind auch noch komplexere Extensionstypen vorstellbar (Menge von *Quadrupeln*, *Quintupeln*...Oberbegriff: *n-Tupel*)

# Parallelismus Extensionstyp und Verbvalenz

- ▶ **Verbvalenz – Extensionstyp**
- ▶ intransitive Verben – Menge von Individuen bzw. 1-Tupeln
- ▶ transitive Verben – Menge von Paaren bzw. 2-Tupeln
- ▶ ditransitive Verben – Menge von Tripeln bzw. 3-Tupeln

# Übungen

- (35)
- a. Nennen Sie jeweils 3 kausative und 3 inchoative Verben
  - b. Was sind resultative Verben?
  - c. Bestimmen Sie die Aktionsart für die Prädikate {klingeln, wachrütteln, eine runter hauen, wohnen}. Nutzen Sie dafür die Begriffe *telisch*, *atelisch*, *State*, *Activity*, *Accomplishment*, *Achievement*

- (36) a. Geben Sie die Extensionen von *trinken*, *fröhlich*, *Mann*, *Frau* für folgende Modellwelt  $v$  an:

In  $v$  leben ausschliesslich die Frauen Paula, Maja und Rike. Rike und Maja sind fröhlich, Paula nicht. Rike trinkt Bier, Paula trinkt Sekt und Maja trinkt Bier.